

Datum: 22.06.2015

Tagesordnungspunkt: 4	Vorlage Nr. BSA X/21
Thema: Suchtberatung	
<u>Verfasser:</u> Dezernat: Soziales, Jugend und Personal Name: Norbert Weiser	 Helmut Riegger Landrat
Vorberatung am:	Entscheidung am:

Anlage: Bericht der Fachstelle Sucht

Antrag:

Der Bildungs- und Sozialausschuss nimmt den Jahresbericht 2014 der Calwer Fachstelle Sucht zur Kenntnis.

Begründung zur Vorlage BSA X/21

Die Calwer Fachstelle Sucht des Baden-Württembergischen Landesverbands für Prävention und Rehabilitation gGmbH (bwlv) ist dem Landkreis seit Jahrzehnten ein verlässlicher Partner bei der Betreuung und Begleitung suchtkranker Menschen. Die Kreise sind über § 16 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch – SGB II – Grundsicherung für Arbeitsuchende – für die Finanzierung derartiger Angebote verantwortlich. Aktuell werden dafür knapp 230.000,-- EUR jährlich bereitgestellt.

Die Fachstelle hat es sich zur Aufgabe gemacht, allen suchtkranken Menschen ein Angebot zu unterbreiten. Zum Aufgabenspektrum gehören neben Beratungsgesprächen die Vermittlung in stationäre Reha Behandlungen, die eigenständige Durchführung ambulanter Maßnahmen und Nachsorgebehandlungen.

Nach wie vor hat der Alkoholmissbrauch mit ca. 58 % als Hauptdiagnose zu gelten, gefolgt von Opiaten und Cannabis mit zusammen 31 %. 6 % der Klienten waren pathologische Glücksspieler. Die restlichen 5 % teilen sich in Suchtmittel wie Nikotin, Medikamente oder andere illegale Drogen. Näheres kann dem aktuellen Jahresbericht des bwlv entnommen werden, der in der Anlage beigefügt ist.

Der Jahresbericht und wesentliche personelle Veränderungen waren für die Kreisverwaltung Anlass, den Ausschuss über die aktuelle Situation zu informieren. Frau Sabine Schmidt, die die Leitung der Fachstelle Sucht im November 2013 übernahm, hat diese Aufgabe Ende April 2015 wieder abgegeben. Seit 01.05.2015 wird die Fachstelle von Frau Anja Tischendorf geleitet. Frau Schmidt steht als Stellvertreterin zur Verfügung und ist wieder in der Beratung und der ambulanten Behandlung suchtkranker Menschen tätig.

Frau Schmidt und Frau Tischendorf werden in der Sitzung anwesend sein.